

Zusammenfassung der Ergebnisse der Kirchenvorstandssitzung zur gemeinsamen Präparanden- und Konfirmandenarbeit in den Kirchengemeinden Oberampfrach, Unterampfrach, Haundorf und Wildenholz

1. Präparanden- und Konfirmandenzeit oder einjähriger Konfirmandenkurs

- Unterrichtszeit ist in etwa gleich. Sie ist gefühlt länger. 2 Jahre! Aber es sind 1,5 Jahre mit Sommerpause. (Eventuell weiterhin eine Aktion in der Sommerpause durch die KVs.)
- Der Unterricht findet nur im Winterhalbjahr (Ende September bis zur Konfirmation) statt.
- Heiße Sommer lassen das Engagement stark sinken.
- Termine des Präparanden- und Konfirmandenkurses können mit den Schuljahrestermenin geplant werden.
- ➔ Es wird an der Zweiteilung in Präparanden- und Konfirmandenzeit festgehalten.

2. Blockunterricht oder wöchentlicher Unterricht

- Blockunterricht ermöglicht durch die längeren Einheiten in Themen vertieft einzusteigen.
- Wünschenswert: ein Team mit Ehrenamtlichen, das Differenzierungen ermöglicht.
- Die Gruppenbildung ist durch die längeren Abstände zwischen den Treffen erschwert.
- Das Fehlen an einem Samstag fällt deutlich mehr ins Gewicht als bei wöchentlichem Unterricht.
- Anwesenheitspflicht an den Samstagen besteht (außer Krankheit).
- Ein reines Samstagsmodell kollidiert verstärkt mit Sport- und sonstigen Terminen.
- Rechtzeitige Kommunikation an die Jugendlichen und Eltern ist wichtig. (Z.B. Verschieben von Spielen durch den Verein ist möglich, wenn die Termine rechtzeitig bekannt sind.)
- ➔ **Kombimodell:** zweiwöchentlicher Kurs und 2-3 Samstagvormittage in Präparanden- und Konfirmandenzeit. (Idealfall: Zwei Monate: zweiwöchentlich dann ein Monat mit einem Samstag)

3. Pflichten zum Unterricht und in der Gemeinde

- Gottesdienstbesuche (geht auch über sonstige Gottesdienste – nicht vor Ort)
- Teilnahme am Präparanden-, Konfirmandenkurs und am Konfiwochenende.
- (Reduzierter) Lernstoff. Die Termine bleiben frei wählbar.
- Gottesdienstgestaltung:
 - Präparandenvorstellung (nur Beteiligung),
 - Präparandengottesdienst (thematischer selbst gestaltetet GD in der Passionszeit)
 - Konfirmandenvorstellung (Vorstellung eigener Konfispuruch)
- Klingelbeutel tragen (Präparandenzeit)
- Erntegaben sammeln (Präparandenzeit)
- Kirchgeldbriefe verteilen (Präparanden- und Konfirmandenzeit)
- Kreuztragen (Konfirmandenzeit)
- Überlegungen, wieder ein Gemeindepraktikum durchzuführen.

4. Lernstoff

- Wesentliche Grundtexte des christlichen Glaubens sind zu lernen. Auf sie kann auch in schwierigen Zeiten zurückgegriffen werden.

Der Lernstoff umfasst zukünftig:

- Psalm 23
- Vaterunser
- Ablauf Kirchenjahr (Festkreis, nicht alle Sonntage)
- 2 Tischgebete und 2 Morgen- **oder** Abendgebete (selbst ausgesucht)
- Glaubensbekenntnis
- Lied: „Von guten Mächten“ Kehrvers und Strophe 1
- Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen
- Doppelgebot der Liebe
- 10 Gebote

Damit entfallen:

- Taufbefehl
- Glorialislied: Allein Gott in der Höh sei Ehr
- Bücher der Bibel
- Einsetzungsworte
- Lied: Von guten Mächten, Strophen 2 bis 6
- Wahrnehmung: Veränderung der Lernfähigkeit von Jugendlichen: Viele Texte werden nur in das Kurzzeitgedächtnis gelernt und dann wieder vergessen.
Oft ist es wichtiger zu wissen, wo die Informationen zu finden sind.
- Das **Aufsagen des Lernstoffs** kann frei eingeteilt werden.
- Dies ermöglicht, in Zeiten intensiver schulischer Belastung keine oder nur kurze Texte zu lernen. Zugleich ist klar, dass das kontinuierliche Lernen eine Herausforderung für die Jugendlichen darstellt.
- Ziel ist, dass der Lernstoff am Ende der Präparandenzeit aufgesagt ist.
Ende in Konfirmandenzeit mit Prüfung: nicht aufgesagter Stoff + grundlegendste Texte.

5. Themen

- Die bisherigen Themen der Präparanden- und Konfirmandenzeit können nicht mehr alle aufgenommen werden. Sie stellen einen Themenpool dar, der in Auswahl behandelt wird.
- Die Themen sollten grundsätzlich die Relevanz für die Jugendlichen aufzeigen und in der Verbindung zur Lebenswelt der Jugendlichen stehen. Verortung in den Lebensthemen ist notwendig und wichtig.
- Lebensweltthemen aufgreifen.
- Themen, die von den Jugendlichen kommen aufgreifen.